

Bachelorstudiengang Information Systems

Modul Betriebliche Anwendungssysteme 1

Seminar Wissenschaftliches Arbeiten

Geforderte Studienleistungen in der Gruppe Riekert
Wolf-Fritz Riekert, 8. November 2004

Übersicht

Dieses Dokument ist an die ISB-Studierenden im ersten Semester gerichtet, die die Lehrveranstaltung Wissenschaftliches Arbeiten (Modul BAS1 – Betriebliche Anwendungssysteme 1) besuchen, und beschreibt die Studienleistungen, die für das erfolgreiche Bestehen des Seminars erforderlich sind. Neben der regelmäßigen Anwesenheit und der aktiven Teilnahme an den Lehrveranstaltungen werden insgesamt folgende drei Leistungen gefordert:

1. Abfassen eines wissenschaftlichen Texts,
2. Erstellen eines Präsentationsfoliensatzes,
3. Vortrag vor der Gruppe.

Diese Anforderungen werden in den folgenden Abschnitten genauer beschrieben.

1 Abfassen eines wissenschaftlichen Textes

1.1 Ziel

Abfassen eines wissenschaftlichen Textes von mindestens 5 Seiten Inhalt (Titelblatt, Verzeichnisse etc. nicht mitgerechnet).

1.2 Thema

Die Dozenten geben in den Übungsgruppen mögliche Themen für den wissenschaftlichen Text bekannt. Bitte teilen Sie Ihre Wahl vor der Bearbeitung dem Dozenten mit, damit er Ihr Thema endgültig bestätigen kann.

Beispiel: Themen in der Gruppe Riekert

In der Gruppe Riekert sind die Themen in der Regel aus dem Bereich der Informationstechnik. Bevorzugt sind Berichte, bei denen der Stand der Technik bestimmter technischer Entwicklungen dargestellt und bewertet wird. Solche Kurzberichte sind in der Praxis üblich, um einen Vorgesetzten oder Auftraggeber über die Chancen und Risiken eines einschlägigen Forschungs- und Entwicklungsprojekts zu informieren.

Nachfolgend sind einige mögliche Themenvorschläge wiedergegeben, die in der Übungsgruppe angesprochen werden:

- Digitale Bibliotheken: Stand der Technik
- Content-Management-Systeme
- Elektronisches Papier
- Visualisierungstechnik: 6-Seiten-Cave
- Zahlungsmittel im Internet
- Sicherheit im Internet (Thema einschränken, z.B. auf Verschlüsselung, Viren, Firewall)
- Tauschbörsen im Internet (insbes. Kazaa)
- Auktionen im Internet (insbes. ebay)
- Nutzbarkeit von Open Source Software in der Praxis (z.B. Linux im Gegensatz zu Windows)
- PDAs: Stand der Technik und neue Entwicklungen
- UMTS (Stand der Technik und Perspektiven)
- DSL – Verfügbarkeit und Alternativen
- WLAN – Stand der Technik
- Intranet für die Mitarbeiterkommunikation
- Digital Rights Management
- Online-Marketing
- Digitale Fotografie (Thema auf Teilgebiet einschränken)
- ...

In Absprache mit dem Dozenten können die Themen auch modifiziert werden oder andere ähnlich geartete Themen gewählt werden.

1.3 Inhaltliche Anforderungen

- Als Basis müssen minimal 5 Artikel recherchiert und ausgewertet werden (davon muss ein Artikel aus dem Internet kommen, einer aus einer einschlägigen Fachzeitschrift und ein Kapitel aus einer Monographie oder einem Herausgeberwerk).
- Die Artikel bzw. ausgewählte Teile davon sollen zusammengefasst dargestellt werden (Zusammenfassung, Exzerpt).
- Am Ende des Artikels soll es ein eigenes Fazit oder Statement geben, das der persönlichen Meinung entspricht und natürlich entsprechend begründet werden muss.

1.4 Formale Anforderungen

- Layout einer wissenschaftlichen Arbeit (kann von der Dokumentvorlage für wissenschaftliche Arbeiten <http://v.hdm-stuttgart.de/~riekert/theses/#dokumentvorlage> übernommen werden)
- Struktur:
 - Titelblatt mit Titel, Art der Arbeit (*Hausarbeit*), Name der Autorin bzw. des Autors, Fach (*Wissenschaftliches Arbeiten 1*), Hochschule - Ort (*Hochschule der Medien Stuttgart*), Studiengang (*Informationswirtschaft*), Semester, Datum, betreuende(r) Dozent(in) (*Prof. Dr. Wolf-Fritz Riekert*) (Umfang 1 Seite)
 - Kurzzusammenfassung (Abstract) in ca. 10 Zeilen, 3 bis 5 Schlüsselbegriffe (1 Seite)
 - Einleitung, Hauptteil, Fazit (5 Seiten)
 - Literaturverzeichnis (1 Seite)
 - Erklärung über selbständige Arbeit (1 Seite)

-
- Einhaltung der formalen Regeln wie in den Vorlesungen besprochen (z.B. Gliederung, Zitierregeln etc.)

1.5 Abgabe

Termin: in der ersten Übung im neuen Jahr (empfohlen), spätestens zum Vorlesungsbeginn im Sommersemester (letztmöglicher Termin)

Format: Abgabe in Papierform, mit Schnellhefter geklammert (besonderer Einband nicht erforderlich)

2 Erstellen eines Präsentationsfoliensatzes

Mit Powerpoint (oder einem vergleichbaren Programm) soll ein Präsentationsfoliensatz für einen Vortrag erstellt werden. Als Thema des Folienvortrags soll in der Regel das Thema Ihrer Hausarbeit gewählt werden, in Ausnahmefällen sind auch andere Themen möglich

Gefordert sind mindestens 5 Folien:

- Titelfolie
- Mindestens 3 inhaltliche Folien zum Thema des Vortrags
- Eine Folie mit einem Fazit oder einer abschließenden Zusammenfassung

3 Vortrag vor der Gruppe

Alle Teilnehmenden sollen in den Übungen mindestens zweimal vor der Gruppe vortragen, und zwar einmal mit einer Personenvorstellung und einmal mit einem thematischen Vortrag.

Der thematische Vortrag sollte möglichst foliengestützt abgehalten werden, und zwar mit Hilfe der Präsentationsfolien, die in Abschnitt 2 gefordert wurden.

4 Benotung

Die im Seminar erbrachte Leistung wird benotet. Diese Benotung bezieht sich hauptsächlich auf die zu erstellende wissenschaftliche Arbeit. Mit dem Präsentationsfoliensatz und der Vortrag vor der Gruppe besteht die Gelegenheit, die wissenschaftliche Arbeit gut zu „verkaufen“, die dabei unter Beweis gestellten Leistungen gehen zu einem geringeren Teil in die Gesamtbeurteilung mit ein.

Bei der Benotung werden formale und inhaltliche Kriterien gleichermaßen berücksichtigt. Die angewandten Beurteilungskriterien und deren Gewichtung gehen aus dem „Formular zur Beurteilung wissenschaftlicher Arbeiten“ hervor, das im Web unter dem URL <http://v.hdm-stuttgart.de/~riekert/theses/#gutachten-formular> bereit gestellt wird.

5 Termine

- **Wissenschaftlicher Text:** bis 11.01.2005 zu Beginn der Übung (empfohlen), spätestens zum Vorlesungsbeginn im Sommersemester 2005 (letztmöglichster Termin)
- **Präsentationsfoliensatz:** Abgabe in ausgedruckter Form zusammen mit dem wissenschaftlichen Text
- **Vortrag vor der Gruppe:** Nach Absprache während der Übungen